

Alexander Kolbow, Stadtrat

Telefon: 0931 373607
Fax: 0931 373653

An den
Oberbürgermeister der Stadt Würzburg
Herr Christian Schuchardt
Rathaus
97070 Würzburg

kontakt@spd-fraktion-wuerzburg.de
www.spd-fraktion-wuerzburg.de

Würzburg, 05.10.2017

Betrifft: Medienzentrum

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit stelle ich, auch im Namen der SPD-Stadtratsfraktion folgenden **Antrag**:

1. Die Stadt Würzburg prüft die Schaffung eines zeitgemäßen Medienzentrums für die kommunale Bildungsarbeit. Dafür sind Gespräche mit möglichen Kooperationspartnern und Zuschussgebern zu führen.
2. Die Stadtverwaltung berichtet im Vorfeld der Haushaltsberatungen für das Jahr 2018 über die Ergebnisse der Prüfung und die möglichen Kosten.

Begründung:

Die Medienpädagogik bzw. Medienbildung bekommt im digitalen Zeitalter eine immer größere Bedeutung. Das bestätigt auch die Kultusministerkonferenz. Die Länder haben sich am 8. Dezember 2016 auf einen verbindlichen Rahmen für die gesellschaftlich so bedeutsame „Bildung in der digitalen Welt“ verständigt.

Ein medienpädagogisches Zentrum gibt es in Würzburg nicht. In anderen Städten gibt es dagegen bereits Personal und/oder Infrastruktur für Medienpädagogik (z.B. in Nürnberg [Schulungsräume, Werkstatt, Makerspace] oder Regensburg [2016 neu eingerichtete Stelle „Pädagogischer IuK-Koordinator]).

Die medienpädagogischen Initiativen in Würzburg sind bisher sehr verstreut und arbeiten eher nebeneinander her, ohne jedes übergreifende Konzept. So gibt es ein „Medienzentrum in Würzburg“. Dies ist die Kreisbildstelle von Stadt und Landkreis Würzburg, die sich 2013 zusammengeschlossen haben. Das Zentrum ist in der Pestalozzischule untergebracht. Es bietet im Wesentlichen einen Filmverleih an. Die Stadt Würzburg finanziert das dom@in im Kilianeum u.a. mit. Das Jugendkulturhaus Cairo beherbergt schon seit Jahren ein Videostudio. Das Jugendradio EgoFM Junge Talente (von SJR und KJR Würzburg getragen) sitzt derzeit im Kilianeum als Gast.

Es existiert ein Netzwerk medienpädagogisch aktiver Institutionen in Würzburg (<http://wuerzburg.jugendarbeit-edial.de>). Koordiniert wird dieses Netzwerk derzeit von

der Medienfachberatung des BezJR Unterfranken. Einen Bedarf für eine medienpädagogische Anlaufstelle in Würzburg sieht man auch hier.

Einem medienpädagogischem Zentrum kommen vielfältige Aufgaben zu. Ein solches Zentrum könnte durch die Durchführung von Informationsveranstaltungen und allgemeiner Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des schöpferisch-kritischen Umgangs mit Informations- und Kommunikationstechnologien beitragen. Weiterhin ist die Förderung, Vorbereitung oder auch Durchführung von Bildungs- und Kulturveranstaltungen zur allgemeinen Erwachsenen- und Berufsbildung in enger Abstimmung/Kooperation mit der VHS denkbar. Eine enge Kooperation mit den Würzburger Schulen im Bereich der immer bedeutsamer werdenden Medienbildung könnte für alle Seiten Synergien ergeben. Außerschulisch könnte ein solches Zentrum im Bereich der Jugendbetreuung- und Förderung durch Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik aktiv werden.

Denkbar wäre eine Kooperation mit Schulen, der Stadtbücherei, dem Stadtjugendring, dem Bezirksjugendring und der VHS.

An einer Konzeption und einem Zuschnitt eines solchen medienpädagogischen Zentrums müssten viele Institutionen, allen voran die jetzt schon aktiven, beteiligt werden, um keine Konkurrenzdebatten zu erzeugen.

Alexander Kolbow
Stadtrat

